

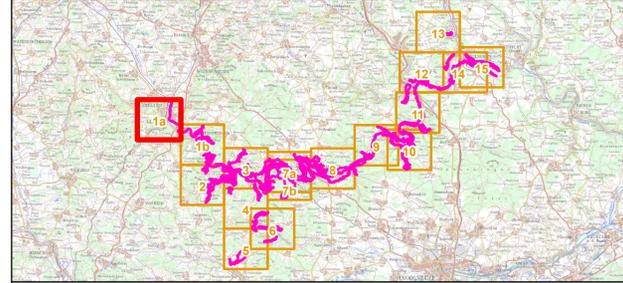
- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNat2000V)
- Lebensraumtypen (im Standarddatenbogen genannt)**
- 3150, Nährstoffreiche Stillgewässer
 - 5130, Wacholderheiden
 - 6110*, Kalkpionierasen mit Orchideen
 - 6210, Kalkmagerrasen
 - 6210*, Kalkmagerrasen mit Orchideen
 - 6430, Feuchte Hochstaudenfluren
 - 6510, Magere Flachland-Mähwiesen
 - 8210, Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
 - 9130, Waldmeister-Buchenwälder (B+)
 - 9150, Orchideen-Buchenwälder (B+)
 - 9171, Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder, sekundär (B)
 - 9180*, Schlucht- und Hangmischwälder (B+)
- Lebensraumtypen (nicht im Standarddatenbogen genannt)**
- 3260, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
 - 8160*, Kalkschutthalden mit Orchideen
 - 91E0*, Weichholzauwälder mit Erle, Esche und Weide
- Arten (Anhang II FFH-RL, im Standarddatenbogen genannt)**
- 1078*, Spanische Fliege, Euplagia quadripunctaria (B)**
- Saughabitat nicht geprüft
 - Saughabitat mit Nachweis
- 1193, Gelbbauchunke, Bombina variegata (B-)**
- Laichgewässer
 - Nachweise aus der ASK
 - Reproduktionszentrum
- 1324, Großes Mausohr, Myotis myotis (B-)**
- Jagdhabitat
- 1337, Biber, Castor fiber (B)**
- im Gebiet flächig verbreitet, in der Karte nicht dargestellt
- 1083, Hirschkäfer, Lucanus cervus (D)**
- im Gebiet nicht nachweisbar
- 1379, Mannie, Dreimänniges Zwergluntenmoos, Mannia triandra**
- im Gebiet nicht nachweisbar
- 1166, Kammmolch, Triturus cristatus (D)**
- im Gebiet nicht nachweisbar
- 1061, Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Maculinea nausithous (C)**
- im Gebiet nicht nachweisbar

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt in der Regel einzelflächenweise und enthält eine gebiets eindeutige Nummer, die flächenbezogene Bewertung des (Haupt-)Lebensraumtyps, ggf. ein Komplexkennzeichen (K) und ggf. ein Sternchen (*) bei prioritären Lebensraumtypen. Die Bewertung der Arten wird in Klammern in der Legende angegeben. Die Gesamtbewertung der Wald-Lebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgüterbezeichnung in der Legende genannt. Arten, die nicht im Standarddatenbogen aufgeführt sind, sind in der Regel nicht flächig erfasst worden.

Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen.

Kurzdefinition der Erhaltungszustände sind A = sehr gut, B = gut und C = mittel bis schlecht. Sternchen (*) = prioritär (vom Verschwinden bedrohte Lebensraumtypen und Arten)

Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den walddesetzlichen Vorgaben.



Managementplan
7132-371 Mittleres Altmühltal mit Wellheimer Trockental und Schambachtal



Karte 2 Bestand und Bewertung Lebensraumtypen und Arten

Blatt: Blatt 1a von 17
Kartenfertigung: 18.03.2021

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Mittelfranken



ifanos Landschaftsökologie, Nürnberg